



Die Jahresversammlung der UfH war gut besucht: Angelika Eilts (4.v.r.) übergab den Vorsitz an Tina Lienemann (5.v.r.). Die Aufgabe der 2. Vorsitzenden Elke Schmidt (6.v.r.) übernimmt Susanne Smid (hinten 3.v.r.).

Foto: W.Feldmann

Führungswechsel bei den UfH

Der Vorstand der Unternehmerfrauen im Handwerk (UfH) stellt eine neue Frauengeneration an die Führungsspitze. Tina Lienemann (Holtrop) übernimmt den Vorsitz von Angelika Eilts (Norden).

Die Unternehmerfrauen im Handwerk (UfH) im Landkreis Aurich und der Stadt Emden haben während ihrer jüngsten Jahreshauptversammlung den Generationswechsel vollzogen. Sie wählten Tina Lienemann vom gleichnamigen Sanitärfachbetrieb in Holtrop zur neuen Vorsitzenden. Sie tritt die Nachfolge von Angelika Eilts von der Eilts-Ehmen elektrotechnik GmbH in Norden an. Diese hatte den UfH-Verein 15 Jahre lang geleitet.

23 Frauen waren zur Mitgliedsversammlung in die Betriebsräume der Smid Bau-GmbH in Westerende-Kirchloog gekommen, um über den Führungswechsel abzustimmen. Insgesamt zählt der Verein aktuell 28 Mitglieder. Über die rege Beteiligung freute sich Angelika Eilts, stand 2018 noch zur Debatte, das Netzwerk aufgrund fehlender Nachfolgerinnen und Neuzugänge aufzulösen. Im gleichen Jahr, in dem die UfH ihr 25-jähriges Bestehen feierten. „Ich bin überglücklich, dass es dann doch noch anders gekommen ist“, sagte sie während ihres Berichtes. Angelika Eilts war seit der Gründung 1993 Mitglied, davon 23 Jahre im Vorstand: zunächst 1996 zwei Jahre als Delegierte für den Landes- und Bundesverband, 1998 wurde sie 2. Vorsitzende und übernahm 2004 die Nachfolge der 1. Vorsitzenden Hannelore Weidlich (Südbrookmerland).

Unternehmerfrauen im Handwerk

Der Arbeitskreis versteht sich als regionales Netzwerk für Handwerkerfrauen in Führungspositionen: Meisterinnen, Chefinnen, Geschäftsführerinnen, mitarbeitende Ehefrauen, Lebensgefährtinnen und Töchter. Weiterbildung sowie der fachliche und persönliche Austausch sind das Ziel.

Info: Tina Lienemann,
Tel. 04943 91 20 80,
tina@lienemann-holtrop.de,
www.ufh-aurich-emden.de

In ihrer Rede bedankte sie sich für die gute Zusammenarbeit auch im Namen weiterer Vorstandsmitglieder, die ihren Posten niederlegten. Sie wollten Platz für eine neue UfH-Generation schaffen. Neben Angelika Eilts tritt die 2. Vorsitzende Elke Schmidt (Bernfried Schmidt Elektrotechnik, Norden) zurück. Ihr Amt übernimmt Bestatterin Susanne Smid (Bestattungsinstitut Smid, Ihlower-Westerende-Kirchloog). Für Schriftführerin Margret Gerjets (Raumausstattermeister Harald Gerjets, Aurich) wurde Nadine Fach (Installateur- und Heizungsbauermeister Michael K. Fach, Norden) gewählt. Kassenführerin bleibt Jannette Geiken (Maler- und Lackierermeister Anton H. Geiken, Norden). Als Kassenprüferin hat sich Angelika Eilts für Erika Birkoben (Südbrookmerland) aufstellen lassen. Zweite Kassenprüferin ist Thekla Behrends (Bezirksschornsteinfegermeister Ralf Behrends, Aurich).

Dieter Heuermann, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Aurich-Emden-Norden, leitete die Vorstandswahlen. Tina Lienemann bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen der Frauen und stellte das neue Programm 2019 vor. Darin wird unter anderem auf die Regional-Konferenz der Unternehmerfrauen im Handwerk am Mittwoch, 6. März, in der Handwerkskammer in Aurich verwiesen (siehe Rubrik Seite 11.).

WIEBKE FELDMANN

Meisterprämie soll weiterlaufen

Gute Nachricht vom Niedersächsischen Landtag.

Die Meisterprämie soll über 2019 hinaus fortgeführt werden. Im Februar muss der Landtag das Vorhaben noch endgültig beschließen. Jeder Handwerksmeister, der seine Prüfungen erfolgreich abgelegt und seinen Hauptwohnsitz oder Beschäftigungsort in Niedersachsen hat, erhält eine Anerkennungsprämie in Höhe von 4.000 Euro. Dies gilt seit dem 1. September 2017 befristet bis zum 31. Dezember 2019. „Mit der Fortführung der Meisterprämie setzt die Landesregierung ein deutliches Signal für die Gleichstellung der beruflichen und akademischen Bildung“, kommentierte Albert Lienemann, Präsident der Handwerkskammer für Ostfriesland, das Vorhaben.

Info: Johannes Best, Tel. 04941 17 97 -38,
j.best@hwk-aurich.de, www.nbank.de

Zeitreise in die Siebziger

Disco-Bewegung kommt: Ostfriesische Friseur-Innungen stellen neue Haartrends am 17. Februar in Aurich vor.

Ausgefallen, farbenfroh und immer etwas over-the-top: So sehen die neuen Frisuren in der kommenden Frühjahrs- und Sommersaison aus. Präsentiert werden die Trends von dem Modeteam der ostfriesischen Friseur-Innungen am Sonntag, 17. Februar, ab 16 Uhr in Aurich. Das modeinteressierte Publikum ist eingeladen, sich über die neuesten Schnitttechniken und Make-up-Trends während der Bühnenshow in der Bauhalle der Handwerkskammer für Ostfriesland, Straße des Handwerks 2, in Aurich zu informieren.

Die Modevorgaben des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhand-

werks (ZV) sind angelehnt an das Jahrzehnt der Disco-Bewegung, Hippies und des Glam-Rocks. Inspiriert von den großen Musiklegenden ABBA, Disco Queen Donna Summer und den Rolling Stones setzt die Kollektion auf die typischen 70er-Looks: Flower-Power-Outfits, Föhnwelle, Stufenschnitte und Bohème-Styles.

Moderiert wird die Show von Imke Hennig, Vizepräsidentin der Handwerkskammer. Sie sagt: „Im Zuge des Siebziger-Jahre-Revivals feiern die neuen Looks ihr modisches Comeback. Unsere Meister zeigen, wie die Styles etwas edler interpretiert werden.“ Individuelle Freiheit, Experimentier-



Foto: ZV

Im Zuge des Siebzigerjahre-Revivals feiern diese Looks ihr modisches Comeback.

freude und Mut zum Auffallen: Der jeweilige Basic-Cut wird in drei verschiedenen Varianten gestylt und kann rockig, lässig, aber auch edel sein.

Info: Tickets gibt es an der Tageskasse für 30 Euro pro Person. Innungsmitglieder zahlen 20 Euro, Auszubildende 10 Euro.

Das Handwerk gratuliert!

25 Jahre Meister
Tischlerei Schöttler in Wiesmoor (1. Januar), Elektroinstallateurmeister Klaus Uffen in Hinte (1. Januar), Kraftfahrzeugmechanikermeister Bernhard Meyer in Hesel (1. Januar), Kraftfahrzeugmechanikermeister Klaas-Thomas Teerling auf Borkum (1. Januar), Friseurmeister Frank Grabowski in Emden (1. Januar), Klempner-Sanitärtechnik E. Onneck, Inh. D. Onneck, in Leer (1. Januar), Tramann & Meinen Maschinen- und Apparatebau GmbH in Großefehn (1. Januar), Maler- und Lackierermeister Ralf Freitag in Westoverledingen (28. Januar), Gas- und Wasserinstallateurmeister Thomas Hoogestraat (3. Februar), Elektroinstallateurmeister Hartmut Gürtler in Rhauderfehn (10. Februar), Schornsteinfegermeister Sven Bergmann in Hinte (14. Februar).

40 Jahre Meister
Landmaschinenmechanikermeister Meinhard Nanninga in Holtland (25. Januar), Kraftfahrzeugmechanikermeister Fritz de Vries in Leer (1. Februar).

25 Jahre Betriebsjubiläum
Retek Aktiengesellschaft in Ihlow (25. Januar).

40 Jahre Betriebsjubiläum
Schröder Schwimmbäder, Inh. Jochen Schumann, in Hesel (19. Januar), Installateur- und Heizungsbauermeister Jochen Rehbein in Emden (1. Februar), Autohaus Kannegießer e.K. in Norden (2. Februar), Fleischermeister Fokko Brandt in Westoverledingen-Flachsmeer (7. Februar), Gas- und Wasserinstallateurmeister Theo Nagel, Inh. Rainer Gornig e.K. in Emden (13. Februar).

50 Jahre Betriebsjubiläum
Baugeschäft Groenhagen GmbH in Westoverledingen (21. Januar), Tischlerei Hausmann, Inh. Dietmar Hausmann, in Wiesmoor (7. Mai 2018).

Urkunden und Ehrungen:
Elke Daniels,
Tel. 0491 41 17 97-96,
info@hwk-aurich.de



”

Top-Nachrichten via Push-Mitteilung – mit der App „Handwerk“ bekomme ich regelmäßig die wichtigsten News für meinen Betrieb.

Francis Lux
Reitsportsattlerin Francis Lux,
Großefehn (Ostfriesland)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Die nachfolgenden Satzungen sind nach Veröffentlichung auf der Homepage der Handwerkskammer für Ostfriesland unter <http://hwk-aurich.de/ueber-uns/amtliche-bekanntmachung/> jeweils am 18. Dezember 2018 in Kraft getreten.

1. Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Durchführung von Gesellen- und Umschulungsprüfungen der Handwerkskammer für Ostfriesland

2. Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen der Handwerkskammer für Ostfriesland

Aurich, den 14. Dezember 2018

Handwerkskammer für Ostfriesland

Albert Lienemann, Präsident

Peter-Ulrich Kromminga, Hauptgeschäftsführer

UFH-REGIONALKONFERENZ

Starke Frauen für ein starkes Handwerk

Die Handwerkskammer und der Landesverband der Unternehmerfrauen im Handwerk (UfH) laden alle Mitglieder der UfH-Arbeitskreise sowie auch alle anderen interessierten Frauen im Handwerk ein, am Jahrestreffen teilzunehmen. Schwerpunktthema ist die Betriebsübergabe. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 6. März, um 17 Uhr in der Handwerkskammer, Straße des Handwerks 2, Raum B.01 statt.

Anmeldungen: Laura Wienekamp, Tel. 04941 17 97-28, l.wienekamp@hwk-aurich.de

NETZWERK OSTFRIESISCHER MEISTER

Betriebsbesichtigung Guss-Zentrum-Ostfriesland

Das Netzwerk Ostfriesischer Meister, kurz N.O.M., trifft sich am Donnerstag, 7. März, zu einer Besichtigung des Guss-Zentrums-Ostfriesland in Georgsheil. Die Gießerei arbeitet exklusiv für die Firma Enercon. Sie produziert unter anderem Rotornaben, Maschinenträger und Achszapfen für den Windenergieanlagenhersteller. Interessierte Meister aus Ostfriesland können kostenfrei teilnehmen.

Anmeldung: Lena Freese, Tel. 04941 17 97-97, l.freese@hwk-aurich.de; Mehr Infos unter www.hwk-aurich.de/weiterbildung/meistertitel

RADIO OSTFRIESLAND

Das Fleischerhandwerk im Interview

In der nächsten Radio-Ostfriesland-Sendung „Das Handwerk informiert“ am Sonntag, 24. Februar, ab 12 Uhr dreht sich alles ums Thema „Fleisch“. Markus Leggedör, Obermeister der Fleischerinnung Leer, wird im Interview mit Thomas Trauernicht Rede und Antwort rund um das Fleischerhandwerk stehen. Mit dabei ist die Fachverkäuferin Danja Zeugner, die in seiner Fleischerei in Weener ihre Ausbildung absolviert und als Landesbeste im Leistungswettbewerb des Handwerks auf Niedersachsebene gewonnen hat. Das Trio vervollständigt Kim Berns von der Fleischerei Escherhausen R. Müller in Moormerland. Sie hat ebenfalls den ersten Platz auf dem Siegetreppchen des Landeswettbewerbs im Fleischerhandwerk gewonnen.

Livestream: ww2.radio-ostfriesland.de/audio/

VERBRAUCHERMESSE

Baubranche trifft sich im Wohnforum in Aurich

Die Sparkassen-Arena in Aurich wird am 2. und 3. März zum Treffpunkt für die Baubranche. Ein Schwerpunktthema der Verbrauchermesse Wohnforum ist das ökologische Bauen. Mehr als 50 Aussteller präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen zu den Themen Bauen und Wohnen. Zum Angebot gehören dabei klassische, extravagante und allerneueste Trends für Haus und Garten, Möbel und Wohndekoration sowie innovative Lösungen rund um energieeffizientes Bauen, energetische Altbauanierung oder auch Baubiologie.

FrISCHE Ideen für die Internetseite

Veranstaltungsreihe für Unternehmen startet am 27. Februar in Aurich.

Die Handwerkskammer für Ostfriesland, die IHK für Ostfriesland und Papenburg, der Landkreis Leer und das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Lingen wollen Betrieben das Thema „Digitalisierung“ in einer kostenfreien Veranstaltungsreihe näher bringen. Diese startet am Mittwoch, 27. Februar, mit einem Seminar zum Thema „FrISCHE Ideen für Ihre Internetseite“. Beginn ist um 14 Uhr in der Handwerkskammer für Ostfriesland, Straße des Handwerks 2, Aurich, Gebäude B, Raum B.01.

„Das Unternehmen sowie Produkte- und Dienstleistungsangebote auf einer Homepage darzustellen, genügt heutzutage kaum noch, um für Kunden attraktiv zu sein. Internetseiten müssen mehr Funktionen haben und interaktiv sein“, sagt Uwe Preschel, Beauftragter für Innovation und Technologie bei der Handwerkskammer. Im Seminar „FrISCHE Ideen für Ihre Internetseite“ werden die technischen Möglichkeiten von Webseiten besprochen. Es werden gemeinsam Ideen entwickelt. Teilnehmer benötigen ein eigenes Notebook oder ein Tablet. Weitere Veranstaltungen finden zu den Themen „Datengetriebene Geschäftsmodelle“ am 28. Februar in Leer und 20. März in Emden sowie „Prozesse neu betrachtet“ am 21. März in Aurich und 3. April in Emden statt.

Anmeldungen: Laura Wienekamp, Tel. 04941 17 97-28, l.wienekamp@hwk-aurich.de, www.hwk-aurich.de

Gebäudekultur bewahren

Berufsschüler entdecken alte Handwerkstechniken. Monumentendienst fördert den Erhalt historischer Bauten in Ostfriesland.

Mit dem digitalen Zeitgeist gehen, aber auch altes, traditionelles Handwerk bewahren: Gar nicht so einfach, diesen Spagat in den Lehrberufen zu vermitteln. Dennoch haben sich die Berufsbildenden Schulen Wittmund dies nach Aussage von Oberstudiendirektorin Christine Steinröder auf die Fahnen geschrieben. Tatkräftige Unterstützung erhält die Schule vom Monumentendienst der Stiftung Kulturschatz Bauernhof mit Stammsitz in Ahlhorn.

Die Organisation hat das Projekt „Vergangenheit hat Zukunft – Perspektive historisches Handwerk“ ins Leben gerufen, um gezielt Berufsschüler im Weser-Ems Gebiet für das Thema zu sensibilisieren und Anreize zu setzen, sich in dem Fach weiterzubilden. Beispielsweise könnten sie die Laufbahn zum Restaurator im Handwerk einschlagen oder spezielle Fortbildungszentren für Handwerker besuchen. Nach einer Auftaktveranstaltung an den BBS II in Leer durften nun Auszubildende im zweiten und dritten Lehrjahr im Maurer- und Tischlerhandwerk in Wittmund für einen Tag in alte Handwerkstechniken hineinschnuppern und den Umgang mit historischen Bauelementen und natürlichen Materialien kennenlernen. Bei den Maurern stand bereits im Dezember der erste Workshop auf dem Programm. Es wurden alte Ziegel erkundet, den Epochen zugeordnet und Mauern mit selbst angerührtem Mörtel aus Muschelkalk errichtet.

„Wir wollen Impulse setzen, damit die angehenden Handwerker lernen, altes Kulturgut zu erkennen und zu bewahren“, sagte die Projektleiterin Bente Juhl vom Monumentendienst während eines Treffens in der Tischlerwerkstatt. Anstatt ständig zu ersetzen und wegzuerwerfen, sei umweltschonendes Arbeiten mit historischen Bausubstanzen die Devise. „Meine Schüler haben sich begeistert in die Praxisaufgabe gestürzt“, berichtete Klassenlehrerin Susanne Boyken von den 13 Tischler-Azubis, die alte Bauernhausfenster und Türen erneuern sollten. Fensterkitt und Lackreste wurden entfernt und handgefertigtes Glas ersetzt.

Das Land Niedersachsen fördert die Workshop-Reihe mit 10.000 Euro im europäischen Förderprogramm „European Culture Heritage Year 2018“. Noch bis Ende 2019 sollen etwa 25 Veranstaltungen im Raum Weser-Ems organisiert werden. Für die Unterstützung des Landkreises Wittmund und der Kreishandwerkerschaft LeerWittmund bedankte Bente Juhl sich bei Thorsten Tooren, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft LeerWittmund und Landrat



Der Tischler-Azubi Hendrik van der Wielen, Wangerland (vorne), bearbeitet ein altes Fenster. Lars Böhner (r.) vom Monumentendienst erklärt den Besuchern die Aufgabe (v.l.): Landrat Holger Heymann, Bente Juhl, Oberstudiendirektorin Christine Steinröder und Thorsten Tooren, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft LeerWittmund.



Luisa Hasselhorn aus Schortens löst den alten Fensterkitt ab. Sie lernt in der Friedeburger Tischlerei Fuchs.



Naturfarben auf Öle wurden zum Streichen der alten Türen und Fenster verwendet.

Monumentendienst

Die ostfriesische Landschaft ist reich an alten Gemäuern. Rund 4000 Baudenkmäler sind nach Angaben des Monumentendienstes offiziell gelistet. Hinzu kommen erhaltenswerte, historische Gebäude, etwa ab Baujahr 1950, wie Villen, Mühlen, Bauernhöfe, Herrenhäuser oder Gulfhöfe. Ziel des Dienstes ist es, Eigentümer bei der Bewahrung der historischen Gebäude zu unterstützen.

Info: www.monumentendienst.de

Holger Heymann. „Wir brauchen die Baudenkmäler und damit Fachkräfte, um unsere Region attraktiv zu halten. Vor diesem Hintergrund ist es eine tolle Aktion, welche über die Grenzen Wittmunds hinaus eine hohe Strahlkraft erzeugt“, lobte Heymann.

Handwerker, die die traditionellen Arbeitstechniken beherrschen und sich um den Erhalt fachgerecht kümmern könnten, sind rar gesät. „Es herrscht ein regelrechter Notstand“, berichtete Bente Juhl. Bauherren richteten sich teils verzweifelt an den Monumentendienst auf der Suche nach Spezialisten. Dies sei auch eine Folge des Fachkräftemangels. „Die alten Meister sterben aus und können ihr Wissen den jüngeren nicht mehr vermitteln.“ Wenn dieses Knowhow um verwendete Materialien und althergebrachtes Handwerk verloren geht, „wird ein Stück unserer Kultur und unserer Geschichte unwiederbringlich zerstört und das wäre einfach nur traurig“, sagte die Pressesprecherin. WIEBKE FELDMANN

OLB

Meine Hotels mit Aussicht. Realisiert von der Bank mit Weitsicht.

Birgit Kolb-Binder, Inhaberin der Kolb-Unternehmensgruppe Langeoog, nutzt die Kompetenz der OLB und ihrer Spezialisten, um neue Konzepte auf die Beine zu stellen. Erfahren Sie mehr auf olb.de/firmenkunden

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und YouTube.

OLB. Hier seit 1869.